

Der RHD-Faktor & Anti-D

Der Schutz der nächsten Generation

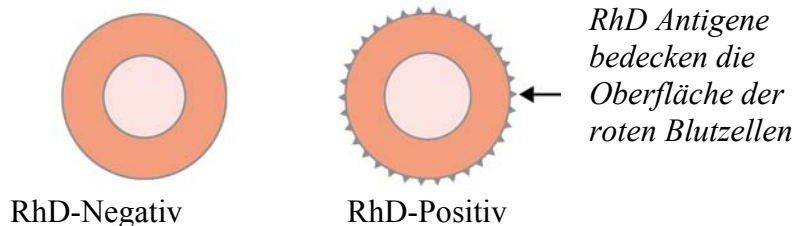
Ihnen wurde vielleicht gerade mitgeteilt, dass Sie eine Injektion einer Substanz, die “Anti-D” genannt wird benötigen und Sie könnten sich nun fragen, was das ist und warum Sie es brauchen.

Dieses Informationsblatt beantwortet beide dieser Fragen und erklärt auch, warum Ihnen eine einfache Injektion vollständigen Schutz - jetzt und in der Zukunft bietet.

Der RHD-Faktor

Schwangere Frauen gehören öfters zu einer anderen Blutgruppe, als ihre Babys. Das ist ganz normal und stellt eigentlich kein Problem dar. Jedoch unterscheiden sich in 1 von 10

Schwangerschaften die Blutgruppen auf eine bestimmte wichtige Weise, und das beinhaltet entweder die Präsenz oder das Nichtvorhandensein auf der Oberfläche der roten Blutzellen, ursprünglich ‘Rhesus Faktor’ genannt. Jetzt wird es einfach als der RhD- Faktor bezeichnet.



Wenn Sie diesen RhD-Faktor in Ihren roten Blutzellen aufweisen, sind Sie RhD-Positiv.
Wenn nicht, dann sind Sie RhD-Negativ.



Wie der RhD-Faktor Sie beeinträchtigen kann

Manchmal kann eine kleine Menge Blut vom Blutkreislauf des Babys in die Plazenta eindringen und dann in die Blutzirkulation der Mutter gelangen.

Dies geschieht im allgemeinen kurz vor der Geburt und ist ganz normal, es tritt in $\frac{3}{4}$ aller Schwangerschaften auf. Ein solcher Bluttransfer tritt meisten auch nach einem bestimmten Ereignis auf, wie bei einer Fehlgeburt oder einer Schwangerschaftsbeendigung (Abtreibung).

Wenn diese Blutübertragung von einem RhD-Positiven Baby auf seine RhD-Negative Mutter stattfindet, dann sieht das Immunsystem der Mutter das Blut des Babys als "Fremdkörper" an und wird Antikörper produzieren, die das gesamte Blut des Babys im Blutkreislauf der Mutter zerstören werden.

Das Immunsystem der Mutter behält in Erinnerung, wie diese Antikörper herzustellen sind, das ihr die Möglichkeit gibt, sie in der Zukunft schneller und in größerer Anzahl herzustellen, falls dies erforderlich ist.

Dies stellt nur dann ein Problem dar, wenn während der nächsten Schwangerschaft das Baby wiederum RhD-Positiv ist und eine erneute Übertragung des Blutes des Babys in die Plazenta stattfindet. Das Immunsystem der Mutter nutzt erinnert sich und stellt die gleichen Antikörper wie zuvor her. Diese können dann über die Plazenta das Blut des Babys innerhalb des Blutkreislaufs zerstören, bevor das Baby geboren wird.

Babys, die dieses Problem aufweisen, leiden an der Hämolytischen Krankheit der Neugeborenen, abgekürzt HDN.

Erlangung von Schutz durch Anti-D

Ärzte, Schwestern und Hebammen kennen dieses Problem sehr gut und können dieses Auftreten verhindern, indem sie der Mutter eine Injektion von Anti-D verabreichen (Bitte lesen Sie die Produktinformation, die in der Packung bereitliegt)

Anti-D bewirkt die Zerstörung möglichen Blutes des Babys in der Blutzirkulation der Mutter, bevor sie eigene Antikörper produziert.

Dies bedeutet, dass die Mutter zukünftig keine Antikörper verfügbar hat, die HDN in ihren zukünftigen Schwangerschaften auslösen kann.

Eine einfache Injektion von Anti-D schützt deshalb sowohl die Mutter als auch ihr Baby und gewährt auch bei zukünftigen Schwangerschaften Schutz.



Wenn Sie unsicher sind, fragen Sie

Ihre Hebamme, Arzt oder Schwester werden Ihnen gern weitere Informationen zum RhD-Faktor geben und welche Bedeutung er für Sie hat.

Wenn Sie Fragen haben oder wenn Sie wegen der Injektion Zweifel haben, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Der Name Ihrer Hebamme:

.....

Kontaktadresse:

.....
.....
.....
.....
.....

Telefonnummer:

.....

Ein Patienten-Informationsservice der :



BPL ist eine Abteilung der Nationalen Blutbehörde (NBA)
Die NBA ist eine spezielle Gesundheitsbehörde innerhalb der NHS.

Bio Products Laboratory, Dagger Lane, Elstree,
Hertfordshire. WD6 3BX, UK
Telefon : 020 8258 2200
www.bpl.co.uk